

Heft 3 / 2026

Juni

Juli

August

erkrath *evangelisch*

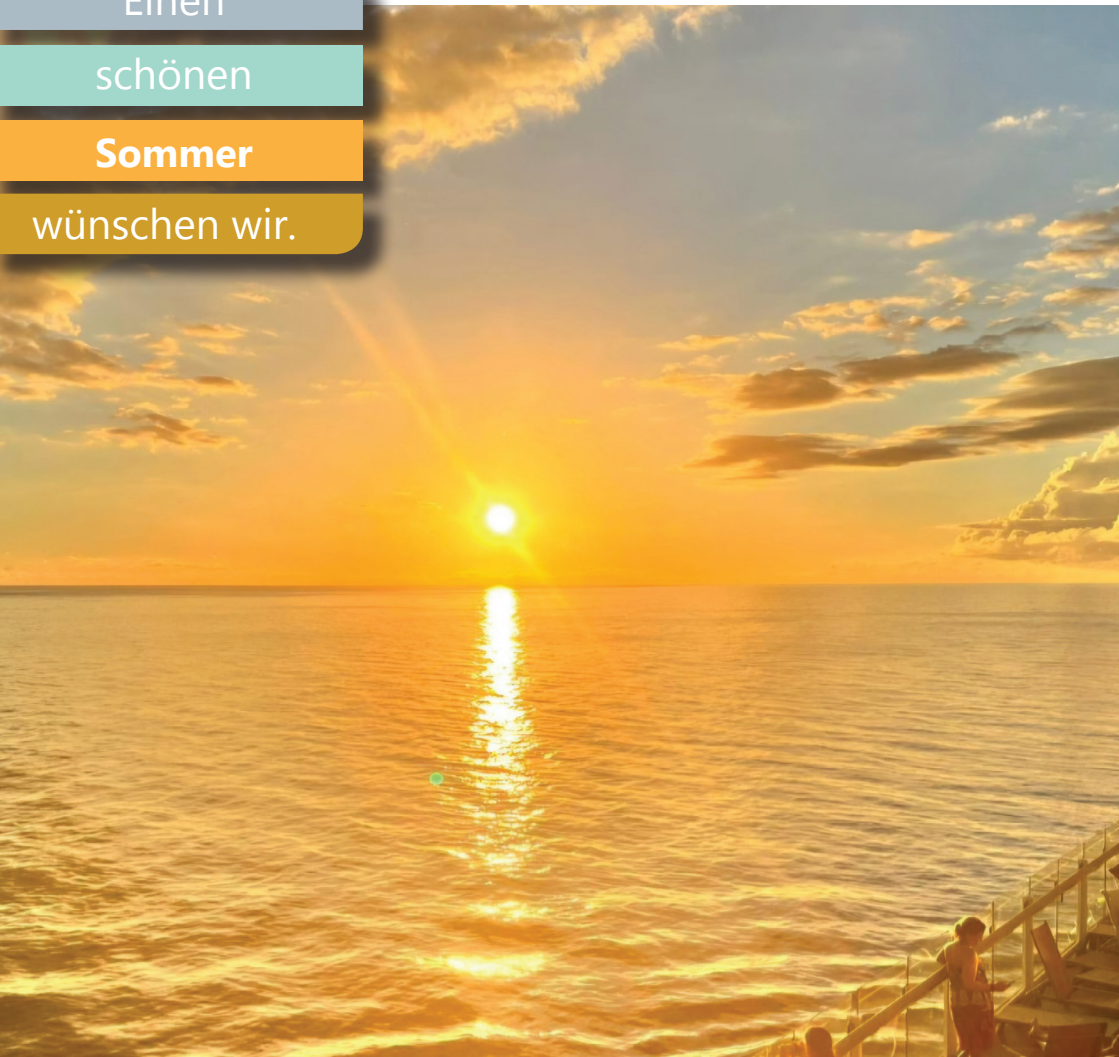
erkrath unterbach unterfeldhaus

Einen

schönen

Sommer

wünschen wir.



Mit Gott durch den Sommer.

Im Hochsommer verfliegen die Tage als wären sie nur ein Hauch. Die Sonne scheint länger, wir haben Zeit, um das Leben zu genießen, und sind ganz darauf bedacht, die Tage entspannter anzugehen. Die Hitze macht jede Anstrengung unerträglich. Gar nicht so selten nehmen wir in dieser Zeit auch Urlaub von Gott und geistlichem Wachstum, weil selbst das zu anstrengend erscheint. Nein, von Gott braucht man keinen Urlaub. Als Gedankstütze haben wir dieses Sommerheft zusammengestellt. Das Titelbild soll schon dazu einladen und Lust auf die Artikel darin machen. Es gibt Hinweise auf Veranstaltungen, ein paar Rückblicke und neue Gesichter werden vorgestellt.

Das nächste Titelbild können Sie übrigens mitgestalten, dazu lesen Sie auf **Seite 5** mehr. Am besten schauen Sie gleich nach, Sie wollen doch bestimmt mitmachen. Kommen Sie gut durch den Sommer! Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr Redaktions-Team

Titelbild:
Sommer, Dorothee Froning



Inhalt

Andacht	3
Aus dem Presbyterium	4
Aus der Redaktion	5
Konfirmation - unsere Konfirmanden	6
Pastoraler Dienst im Übergang	8
Das Presbyterium stellt sich vor	10
Werbung	11
Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt	14
Pfingsten	18
Diamantene Hochzeit	20
Freitags in Paul Gerhardt: Martin Buchholz	21
Pinnwand	22
Unser Gottesdienstplan	24
Kinder, Jugend und Familie	26
Musik-Projekte	30
Senioren/ Seniorinnen Aktiv 65+	32
Neues aus dem Nähtreff	33
Vier Jahreszeiten in der Johanneskirche	34
Plauderbank	36
Feierabendmarkt in Alt-Erkrath	38
Ausflug-Aktiv-Treff 65+	40
Freud und Leid	41
Hospiz	42
Wir machen mit - Ehrenamt und Spenden	43
Regelmäßige Angebote der Gruppen	44
Unsere Presbyter*innen	46
Beratung und Hilfe / Impressum	47
Wir sind für Sie da	48



„Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen.“

Bibel, Psalm 104,14

Wenn der Sommer kommt, wird alles heller. Die Tage sind länger, die Sonne wärmer, das Leben fühlt sich leichter an. Viele von uns verbinden diese Zeit mit Ferien, Urlaub, Eis essen, Schwimmbad, Grillabenden oder einfach mit mehr Zeit draußen.

Der Sommer erinnert uns daran: **Gott ist ein Gott der Fülle.**

Blühende Felder, reife Früchte, warme Sonnenstrahlen – all das ist kein Zufall. Es ist Ausdruck seiner Fürsorge: Gott sorgt. Gott schenkt Leben. Gott meint es gut. Die bevorstehenden Ferien sind nicht nur eine Pause von Schule oder Arbeit. Sie sind eine Einladung, um langsamer zu werden, durchzuatmen, neue Kraft zu schöpfen und Gott wieder bewusster wahrzunehmen.

Im Alltag überhören wir Gott oft. Termine, Verpflichtungen, Sorgen – alles ist laut. Doch im Sommer wird es manchmal stiller. Vielleicht im Sonnenuntergang. Vielleicht beim Spaziergang durch den Wald. Vielleicht beim Blick aufs Meer.

Gerade dann können wir spüren:

Gott ist da – nicht nur im Gottesdienst, sondern mitten im Leben.

Dennoch ist nicht jeder Sommer nur leicht. Manche tragen Sorgen mit in die Ferien. Manche fühlen sich trotz Sonne innerlich schwer.

Doch die gute Nachricht ist: Gott ist nicht nur ein „Schönwetter-Gott“.

Er begleitet uns auch durch Hitzezeiten unseres Lebens – durch Durststrecken, durch Erschöpfung, durch Unsicherheit. Wie ein schattiger Baum an einem heißen Tag will Gott uns Schutz und Ruhe geben.

Auch das kann der Sommer uns bewusst machen: Gott ist da, auch in schweren und unsicheren Zeiten scheint sein Licht und lässt uns leben. Vielleicht hilft er mir, zur Ruhe zu kommen, meine Augen zu öffnen für seine Spuren in der Natur und im Alltag. Vielleicht hilft er mir, Sonne in mein Herz zu bringen, um die Last und die Schatten im Leben besser zu ertragen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Sommerzeit, in der das Leben erhellt wird und wir in der Natur zur Ruhe kommen, um neue Kraft zu tanken.

Dorothee Froning

Bericht aus dem Presbyterium

Am 04.05.2026 wird eine gemeinsame Presbytersitzung mit den Presbyterien Hochdahl und Mettmann stattfinden. Als Themen sind vorgesehen „Kirche neu denken“ und gemeinsame Kirchenmusik. Anschließend hält jedes Presbyterium die reguläre Presbytersitzung ab.

Am 21.02.2026 fand ein gemeinsamer Konfirmandentag des Kirchenkreises in Ratingen statt, der sehr gut besucht war.

Da die vakante Pfarrstelle noch nicht wieder besetzt ist, wird uns Frau Pfarrerin Margot Hennig unterstützen. Im Weiteren wird sie sich und ihre Aufgaben noch vorstellen.

Seit dem 01.03.2026 haben wir eine neue Jugendleiterin, Frau Vivian Kolbe, auch sie wird sich im weiteren Verlauf des Treffpunkts vorstellen.

Außerdem freuen wir uns darüber, dass wir Frau Marlen Gollubits gewinnen konnten. Sie wird uns ab dem 01.05.2026 als Gemeindekoordinatorin unterstützen und uns helfen, die Ressourcen unserer Räume besser zu nutzen und zu vermieten.

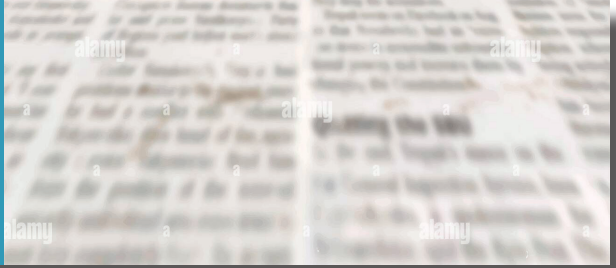
Frau Ute Arndt ist auf eigenen Wunsch aus dem Presbyterium ausgeschieden.

Gut vorwärts kommen wir mit der Ausführung der offenen Beschlüsse und der Sanierung unserer Wohnung auf der Bahnstraße, die voraussichtlich ab Sommer in die Vermietung kommen wird.

Außerdem stehen im Frühsommer die Konfirmationen unserer Konfirmanden an, über die auch noch berichtet wird.

Dorothee Froning





Liebe Leser*innen



ACHTUNG! AUFRUF! WIR SUCHEN FOTOS IHRER HAUSTIERE



Im nächsten „Treffpunkt“ soll auf der Titelseite eine Sammlung von Fotos von Haustieren stehen, Bilder, die unsere Leserinnen und Leser gemacht haben.



Falls Sie mitmachen wollen, schicken Sie doch bitte bis zum **30. Juni 2026** ein Bild des Tieres an die Adresse der Treffpunkt-Redaktion:
newsletter.erkrath@ekir.de



Alle Haustiere können vertreten sein: Fische, Vögel, Hund und Katze, Reptilien oder Vogelspinne usw.. Natürlich dürfen Sie auch zwei Bilder Ihrer Lieblingstiere einsenden!



In einer summarischen Zusammenfassung sollen die Namen der Einsender der Fotos genannt werden – falls Ihr Name nicht auftauchen soll, teilen Sie uns das bitte mit!



Viel Freude auf den nächsten Seiten.



*Udo Schlotter,
Redaktion Treffpunkt , Layout*



Konfirmation



In Unterbach
am 21. Juni 2026

Lilly Bröcker

Leonard Goronzy

Finja Gerlach

Philipp Guthoff

Mats Hitzing

Moritz Hackland

Rafael John

Oskar Kind

Dana Kentrup

Maximilian Köhnen

Theo Noth

Niklas Lingen

Foto: Vivian Kolbe

Johanna Dudek

Maximilian Gärtner

Celina Goldian

Felicia Haufschild

Felix Höltge

Jonas Hoch

Rieke Leininger

Mira Rethwisch

Johanna Neuen

Franziska Schall

Luna Tysarzik

auf dem Foto fehlt: Celina Goldian

Foto: Vivian Kolbe

In Erkrath
am 28. Juni 2026



Pastoraler Dienst im Übergang



Mein Name ist *Margot Hennig* und seit 1. April 2026 bin ich als Pfarrerin im sog. „pastoralen Dienst im Übergang“ bei Ihnen in der evangelischen Kirchengemeinde Erkrath tätig.

Pfarrerin im Übergang bedeutet, dass ich Gemeinden begleite und berate, die sich in einer Veränderungs- bzw. Umbruchssituation befinden.

Auf Grund von Veränderungen im personellen und finanziellen Kontext werden überall in der rheinischen Landeskirche Strukturen der regionalen Zusammenarbeit etabliert.

Dies geschieht mit dem Ziel, so viel wie möglich an Angeboten und Ressourcen für die Menschen vor Ort, in den Gemeinden, zu erhalten.



Perspektiven und Strukturen, die zukunftsfähig sind und zu einem guten Miteinander, auch im Hinblick auf die Wiederbesetzung der freien Pfarrstelle, führen. Neben der Beratung und Begleitung der Gemeinde werde ich aber auch Gottesdienste mit Ihnen feiern, Beerdigungen, Taufen und Trauungen halten und den Alltag in der Gemeinde mit Ihnen erkunden und teilen.

Für die Arbeit im sog. PDÜ (pastoraler Dienst im Übergang) bringe ich meine Erfahrungen als Supervisorin und Mediatorin, aber auch als Pfarrerin mit. Ich habe sowohl in der Gemeinde als auch im Seelsorgebereich gearbeitet und war, bevor ich in den PDÜ wechselte, als Berufsschulpfarrerin tätig.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, ich mache gerne Gartenarbeit und habe eine große Affinität zu Italien.

Da ich in Köln lebe, werde ich auf Grund der Entfernung nicht jeden Tag in Erkrath sein können. Ich freue mich den Menschen in dieser Gemeinde zu begegnen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

*Herzliche Grüße,
Margot Hennig*





Das Presbyterium stellt sich vor **Diesmal: Michael Kastner**

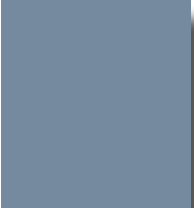
Seit 2004 ist Herr Michael Kastner bereits in unserem Presbyterium tätig, insbesondere in der Funktion des Finanzkirchmeisters. Viele werden ihn schon kennen, dennoch möchten wir ihn heute noch etwas persönlicher vorstellen - was ihn in unserer Gemeinde bewegt und umtreibt.

TP: Stellen Sie sich bitte vor.

Mein Name ist Michael Kastner, bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Ich arbeite bei einem amerikanischen Konzern in der internen SAP-Abteilung und bin verantwortlich für die EDV-Prozesse im Bereich Finanzen und Controlling. Im Jahr 2004 bin ich ins Presbyterium gekommen und bin seit ein paar Jahren Finanzkirchmeister der Gemeinde. Nach meiner Konfirmandenzeit habe ich ehrenamtlich in der Jugendarbeit in dieser Kirchengemeinde angefangen und bin über diese dann in den Jugendausschuss (als ehrenamtlicher Mitarbeiter) und dann schließlich ins Presbyterium gekommen. Seit 30 Jahren leite ich die Theatergruppe Spotlight in dieser Gemeinde.

TP: Was hat Sie bewogen, für das Presbyteramt zu kandidieren?

Wie ich bereits gesagt habe, komme ich ja aus der Jugendarbeit dieser Gemeinde und mein Wunsch war es, etwas zu bewegen und mich für die Belange der Kinder- und Jugendarbeit einzusetzen. Auch damals gab es in der Gemeinde Veränderungen. Aus zwei Jugendleiterstellen wurde eine und so war es mir wichtig, diesen Einstieg in die evangelische Kirche (der es zumindest für mich war) zu fördern und zu unterstützen. Auch heute geht es immer wieder dar-



um, die Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten, weswegen ich mich dazu bisher entschlossen habe, auch weitere fünf Male meinen „Hut in den Ring zuwerfen“ und erneut zu kandidieren.

⋮⋮⋮ **TP: Wo finden Sie sich in der Gemeinde wieder?**

Überall und nirgends. Für mich ist die Gemeinde ein buntes Geflecht aus verschiedenen Aufgaben, Angeboten und Menschen, die in den unterschiedlichsten Konstellationen zusammenkommen, ob in Ausschüssen, im Gottesdienst, bei Gemeindefesten oder Veranstaltungen. Ich bin überall zu finden und fühle mich in den Rollen als Entscheidungsträger, Gast oder Veranstalter immer wieder wohl.

⋮⋮⋮ **TP: Welches Thema bewegt Sie besonders?**

Für mich ist ein entscheidendes Thema „die Kirchgemeinde vor Ort“. Immer weniger Leute haben heute noch Interesse an der Kirche. Dies mag viele Gründe haben. In einer immer kleiner werdenden Gemeinde werden zwangsläufig auch weniger Ressourcen (Gebäude und Personen) benötigt. Wichtig ist mir, das Gleichgewicht zu halten. Ohne eine attraktive und aktive Arbeit vor Ort, die auch sichtbar sein muss, wird es schwierig, die verbleibenden Gemeindeglieder zu halten und ggf. Leute, die sich abgewandt haben, wieder zurückzugewinnen.

⋮⋮⋮ **TP: Haben Sie ein Lied, das Ihnen besonders wichtig ist?**

Ein spezielles Lied gibt es nicht. Es gibt viele schöne Lieder sowohl ältere als auch neuere. Je nach Stimmung und Lebenssituation ist es mal des eine und mal das andere Lied, das dann genau passt.

⋮⋮⋮ **TP:** Vielen Dank für das schöne Gespräch mit Ihnen und die Einblicke in Ihr Leben. Wir wünschen uns, dass Sie unserer Gemeinde weiterhin erhalten bleiben und sie weiterhin konstruktiv unterstützen. Dafür wünschen wir Ihnen allzeit Gottes Segen.

Das Interview führte Dorothee Froning.



Heinz Papendell

Bau- und Möbelschreinerei

Gegründet 1932

- Innenausbau
- Bestattungen



Gerresheimer Landstrasse 103
40627 Düsseldorf
Tel. 0211 - 20 19 81
Fax. 0211 - 25 17 66



TR PLUS

**Wir sorgen für Ihre
Sauberkeit!**

Auch Ihr Objekt braucht eine
leistungsstarke und
umweltfreundliche Reinigung

Ihr Reinigungsteam für Gewerbe,
Industrie und Haushalt!

TR plus Gebäudereinigung GmbH
Niermannsweg 9
40699 Erkrath

Tel. 02 11 / 25 00 10

www.trplus.de – info@trplus.de

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

Info an: gemeindebüro.erkrath@ekir.de



www.zielke-immo.de

Ihr wertvoller Besitz – unser Versprechen:
Vertrauensvolle, persönliche und umfassende
Unterstützung in allen Immobilienangelegenheiten

Schlüterstraße 1 · 40699 Erkrath

0211- 92 41 23 23



REWE
Stockhausen oHG
DEIN MARKT

REWE



STOCKHAUSEN



**MARKT
ALT-ERKRATH**



**MARKT
UNTERFELDHAUS**

WASCHMAL
abholen - waschen - liefern



WWW.STOCKIESBISTRO.DE



EAT HAPPY

EAT HAPPY



ABHOLSERVICE

FRISCHETHEKE

SCAN&GO



HIER FINDEST DU UNS:

Unsere Angebote: www.rewe.de



@REWESTOCKHAUSEN



@REWE STOCKHAUSEN

ALT-ERKRATH

Bongardstraße 1, 40699 Erkrath
Tel: 0211/610 19 46

UNTERFELDHAUS

Neuenhausplatz 74, 40699 Erkrath
Tel: 0211/25 37 27

„Befiehl du deine Wege“ –

Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

Dieses Jahr jährt sich der Todestag von Paul Gerhardt zum 350. Mal. Kaum ein anderer evangelischer Liederdichter hat den Glauben im deutschsprachigen Raum so nachhaltig geprägt wie er. Seine Verse sind bis heute lebendig – nicht nur in Gesangbüchern, sondern auch in den Herzen vieler Menschen, die in seinen Worten Trost, Hoffnung und Vertrauen finden.



Paul Gerhardt wurde 1607 geboren und lebte in einer Zeit großer Umbrüche und tiefen Leids. Der Dreißigjährige Krieg überschattete weite Teile seines Lebens. Not, Verlust und Unsicherheit gehörten zum Alltag. Auch persönlich blieb er von schweren Schicksalsschlägen nicht verschont: Mehrere seiner Kinder und seine Frau starben früh. Und doch sind seine Lieder nicht von Verzweiflung geprägt, sondern von einer erstaunlichen Zuversicht. Gerade darin liegt ihre besondere Kraft.

Gerhardts Dichtung ist tief verwurzelt im Vertrauen auf Gott. Seine bekanntesten Lieder wie „Befiehl du deine Wege“, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ oder „Nun ruhen alle Wälder“ verbinden eine schlichte, klare Sprache mit theologischer Tiefe. Sie sprechen von einem Glauben, der das Leben in all seinen Facetten ernst nimmt – Freude und Leid, Zweifel und Hoffnung.

Besonders eindrücklich ist, wie Gerhardt das persönliche Erleben mit der biblischen Botschaft verknüpft. Seine Texte sind keine abstrakten Lehrstücke, sondern gelebter Glaube. Wenn er schreibt „Befiehl du deine Wege und was dein Herz kränkt“, dann ist das nicht nur ein frommer Rat, sondern Ausdruck eigener Erfahrung. Seine Lieder laden dazu ein, das eigene Leben in Gottes Hände zu legen – auch dann, wenn die Umstände schwierig bleiben.

Auch heute, 350 Jahre nach seinem Tod im Jahr 1676, haben seine Worte nichts an Aktualität verloren. In einer Welt, die oft von Unsicherheit und Krisen geprägt ist, sprechen sie von einer Hoffnung, die über das Sichtbare hinausgeht. Sie erinnern daran, dass Vertrauen wachsen kann – selbst in schweren Zeiten.



Im Jahr 2007 brachte die Deutsche Post AG zum 400. Geburtstag eine Gedenkbriefmarke mit Gerhardts Porträt heraus.

Kirchlich gesehen, gehört Paul Gerhardt zu den bedeutendsten Vertretern der lutherischen Frömmigkeit des 17. Jahrhunderts. Seine Lieder sind fester Bestandteil evangelischer wie auch katholischer Gesangbücher geworden – ein Zeichen ihrer ökumenischen Kraft. Sie verbinden Generationen und Konfessionen im gemeinsamen Singen und Glauben.

Der 350. Todestag ist daher nicht nur ein Anlass zum Erinnern, sondern auch zur Neuentdeckung. Vielleicht liegt gerade heute eine besondere Chance darin, seine Lieder wieder bewusster wahrzunehmen: sie zu lesen, zu singen, zu meditieren. Denn sie eröffnen einen Zugang zu einem Glauben, der getragen ist von Vertrauen, Geduld und einer tiefen Gewissheit: Gott geht mit – durch alle Zeiten.

So bleibt Paul Gerhardt auch nach dreieinhalb Jahrhunderten ein Wegbegleiter im Glauben. Seine Worte laden ein, innezuhalten und sich neu auszurichten. Oder, um es mit ihm selbst zu sagen: „Befiehl du deine Wege“ – ein Satz, der auch heute noch trägt.

Paul-Gerhardt-Kirche in Lübbe



Ursprünglich St. Nikolai-Kirche, nach der Restaurierung 1930 wurde sie in Paul-Gerhardt-Kirche umbenannt. Das Denkmal wurde 1907 zum Gedenken an den 300. Geburtstag von Paul Gerhardt eingeweiht. Der Berliner Künstler Friedrich Pfannschmidt gestaltete das Denkmal. Auf dem Sockel befinden sich vier bekannte Liedverse von Paul Gerhardt, an der Vorderseite das Lied „Befiehl du deine Wege“ und auf der Rückseite das Friedenslied „Gottlob, nun ist erschollen“. Paul Gerhardt starb am 27. Mai 1676 und wurde am 7. Juni im Altarraum der Lübbener Hauptkirche beigesetzt.

Der 400. Geburtstag Paul Gerhardts im Jahr 2007 war Anlass zu einer umfassenden Innen- und Außensanierung der Kirche und der Gestaltung des Kirchenumfeldes. Lübbe trägt seit dem Jubiläumsjahr 2007 den Zusatz „Paul-Gerhardt-Stadt“.

Das Gedenkjahr

Anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt am 27. Mai 2026 findet ein bundesweites Gedenkjahr statt, das von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Paul-Gerhardt-Gesellschaft und verschiedenen Wirkungsstätten des Lieddichters getragen wird. Im Zentrum der Feierlichkeiten stehen kirchenmusikalische und liturgische Formate, darunter eine Festwoche in seinem Sterbeort Lübben (Spreewald) mit einem zentralen ARD/RBB-Gottesdienst sowie Veranstaltungen in Berlin, Grimma und seiner Geburtsstadt Gräfenhainichen. Ein Schwerpunkt des Gedenkjahres ist die zeitgenössische Auseinandersetzung mit Gerhardts Werk, unter anderem durch die Initiative „Paul-Gerhardt-Beet“, die die Naturlyrik seiner Lieder (wie „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“) aufgreift.

Paul-Gerhardt-Preis 2026

*Im Vorfeld des 350. Todestages Paul Gerhardts wurde der Paul-Gerhardt-Preis 2026 als bundesweiter Wettbewerb ins Leben gerufen. Vergeben wird die Auszeichnung gemeinsam von der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), der Paul-Gerhardt-Gesellschaft sowie den Magazinen *chrismon* und *zeitzeichen*. Das zentrale Ziel des Wettbewerbs ist die Suche nach neuen Melodien für Gerhardts zeitlose Texte, wie etwa „Geh aus, mein Herz“ oder „Befiehl du deine Wege“. Dabei sollen die neuen Vertonungen eine frische Klangsprache finden, gleichzeitig jedoch für Kirchengemeinden gut singbar bleiben. Die feierliche Preisverleihung findet, unter der Schirmherrschaft von Margot Käßmann am 27. Mai 2026 in Berlin statt – dem Todestag des Dichters.*

Der Wanderweg

Seit Mai 2019 gibt es zwischen Berlin, Mittenwalde und Lübben im Spreewald den Paul-Gerhardt-Wanderweg – er führt über 140 Kilometer zu Gerhardts einstigen Wirkungsstätten und vermittelt auf neun Etappen Informationen über dessen Leben und Schaffen.

Zusammengestellt von Udo Schlotter



Am 24. und 25.05. feiern wir Pfingsten.

Was bedeutet das? Pfingsten wird 50 Tage nach Ostern gefeiert. So ist auch der Name entstanden, denn *pentekoste* oder *pentecote* (*griechisch*) bedeutet der fünfzigste Tag. Im Kirchenjahr macht Pfingsten zunächst einen etwas unwichtigeren Eindruck als Weihnachten und Ostern, unsere höchsten Kirchenfeste. Dies sollte jedoch nicht so sein. Letztendlich wird doch hiermit die Geburtsstunde der Kirche gefeiert. An diesem Tage wurde den Jüngern Jesu, allen voran Apostel Paulus, der heilige Geist und damit eine wichtige Botschaft gesendet. Indem alle mit der Erfüllung des Heiligen Geistes in der Lage waren, in allen Sprachen zu sprechen, war es erst möglich, die Botschaft Gottes in die gesamte Welt hinauszutragen und so seine Botschaft an alle zu verbreiten. Gleichermäßen konnten auch alle in der Welt die Botschaft verstehen. Dies ist in der Apostelgeschichte, nachzulesen.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, er ist die dritte „Person“ der Trinität neben Vater (Gott) und Sohn (Jesus Christus). Der Heilige Geist ist Sinnbild für Gott in der Welt, er ist die Kraftquelle des Glaubens und der Gemeinschaft, er ist gleichermaßen Tröster und Beistand für alle Menschen.

Die vom Heiligen Geist erfüllten Jünger fingen an Pfingsten an, öffentlich zu predigen und damit das Wort zu verbreiten. Es entstand die erste christliche Gemeinschaft, die später im Gottesdienst in unseren Kirchen und auch außerhalb der Kirchen gelebt wird. Ab diesem Zeitpunkt verbreitet sich das Christentum in alle Welt.

Pfingsten reiht sich als logische Schlussfolge in das Kirchenjahr ein, es entsteht ein immerwährender Zyklus: Geburt Jesu an Weihnachten – Tod und Auferstehung Jesu an Ostern – Auffahrt Jesu zu Gott in den Himmel an Christi Himmelfahrt – Sendung von dort des Heiligen Geistes zur Verbreitung von Gottes Wort und des Glaubens in alle Welt an Pfingsten.

Dennoch sollten wir an Pfingsten nicht Halt machen und aufhören, sondern dieses Fest als Botschaft und Anfang sehen und jeden Tag die Botschaft unseres Herrn leben und verbreiten, damit sie bis in den letzten Winkel der Welt eindringt und Zuversicht und Frieden stiften kann.

Dorothee Froning



Blick, Schlichte, Gitarre, Glühbirne, Hubschrauber

Wir gratulieren!

Ingrid und Hans-Jürgen Rische feierten Diamantene Hochzeit



Wir sind im Jahr **1966**:

Ludwig Erhard ist Kanzler, erste Studentenproteste regen sich gegen Amerikas Vietnamkrieg, 1860 München wird deutscher Fußballmeister (wo ist die Mannschaft heute?), die DDR und Sowjetunion existieren noch, auch gibt es noch die Deutsche **Bundespost** – und dort finden Ingrid Krause und Hans-Jürgen Rische den **Bund** fürs Leben. Beide arbeiteten am Düsseldorfer Fernmeldeamt; er als Telefontechniker, sie als Telefonistin vermittelte durch Umstecken der Leitungen Anrufe – eine heutzutage nur noch aus alten Filmen bekannte Tätigkeit.

Später wechselte sie auch in die Abteilung Telefontechnik. Beide heirateten **1966** in Düsseldorf-Eller.

Sie reisten mit dem Auto durch Europa, oft auch in damals selten besuchte Länder wie Ungarn, Rumänien oder Jugoslawien. 1971 zog das Ehepaar Rische von Düsseldorf ins damals noch sehr ländliche **Unterfeldhaus**, wo sie noch heute wohnen. Tochter Simone wurde 1972 geboren.

Ingrid Rische ist in der **evangelischen Gemeinde** engagiert, ist beständige Besucherin der Gottesdienste, sang in Chören und war jahrelang Lektorin in Unterfeldhaus (erst 2025 hörte sie auf), machte Küstervertretungen und Krankenbesuche, trug auch Gemeindebriefe aus.

Das Ehepaar liebt nach wie vor das Reisen und auch **ausgiebiges Wandern**. Bei Sonne, aber auch bei Wind und Wetter kann man beide regelmäßig bei Spaziergängen um die Felder in Unterfeldhaus treffen!

60 Jahre verheiratet – eine beeindruckende Zeit, zumal die Durchschnittsdauer deutscher Ehen nur 14 Jahre beträgt! So gratulierte auch Bürgermeister Christoph Schultz zur Diamantenen Hochzeit.

Michael Wilfert



FREITAGS IN PAUL-GERHARDT LESUNGEN – GESPRÄCHE – MUSIK

Zu Gast: **Martin Buchholz**

HOFFNUNGSFUNKEN – Lebenslieder und Geschichten

Mal augenzwinkernd heiter, mal
hintersinnig nachdenklich, immer offen
und ehrlich und mit ganz viel Charme
erzählt Martin Buchholz Geschichten
mitten aus dem Leben. Und singt Lieder,
die zu Herzen gehen. Poetisch und
pointiert empfiehlt er uns – und sich
selbst –, zuversichtlich zu bleiben.



**Ein Abend zwischen
Lachen und Weinen!**

Info unter:

petra.albrecht-finklenburg@ekir.de

Vorverkauf: 13€

Abendkasse: 15€

erkrath

evangelisch

erkrath unterbach unterfeldhaus

FR 03.07. 2026

**Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr**

Ev. Paul-Gerhardt-Kirche Brorsstraße 7, Düsseldorf-Unterbach

LUST AUF EIN GEMEINSAMES
FRÜHSTÜCK MIT AUSTAUSCH?

"SOMMERZAUBER"

FRÜHSTÜCKEN SIE MIT UNS!

DIENSTAG, 28. JULI 2026 | 09.00 UHR
KÜSTERHAUS ERKRATH
BAHNSTR. 57, 40699 ERKRATH,
LINKS NEBEN DER EV. KIRCHE

**Kostenbeitrag: 4 Euro pro Person,
Kinder bis 10 Jahre frei**

Kontakt: Diakonin Nicole Förster,
01727500499, nicole.foerster@ekir.de

**erkrath
evangelisch**
erkrath unterbach unterfeldhaus

Aus dem Nähkästchen...

Nähtreff für Gleichgesinnte

Komm rein, sei dabei und tausche
dich mit Gleichgesinnten aus!
Lass uns miteinander nähen,
plaudern, kreativ sein...

Jeweils 18.00-21.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus Unterbach
17.06., 22.07., 19.08.,
30.09., 21.10., 25.11., 16.12

Viele Grüße
Nicole Förster & Moni Tang



**erkrath
evangelisch**
erkrath unterbach unterfeldhaus

LETZTER MITTWOCH
IM MONAT

19.30 – 22.00 Uhr

Evangelische
Kirchengemeinde Erkrath

Nicole Förster:
0172 7500499
Petra Kivel-Naeve
0159 04426540

**Weiberabend
TERMINE**

24. JUNI 26 ➔ „GARTENPARTY“

Treffpunkt: Bei Conny im Garten.
Achtung: Ausnahmsweise mit Voran-
meldung, da der Platz begrenzt ist.

29. JULI 26 ➔ SPIELEABEND

Treffpunkt:
Gemeindesaal Unterbach

26. AUGUST 26 ➔ KOCHABEND

Treffpunkt:
Gemeindeküche Unterbach



**AUS FREUDE AM SINGEN
ÖKUMENISCHER
SINGTREFF 2026**

9. Juni

16. Juli

18. August

jeweils von 15.00 - 16.30 Uhr im
Gemeindezentrum Unterfeldhaus



**erkrath
evangelisch**
erkrath unterbach unterfeldhaus



**erkrath
evangelisch**
erkrath unterbach unterfeldhaus

**Tagesausflug mit der Kirchengemeinde
und Neandertours am 10. Dezember 2026**

Busfahrt zum
stimmungsvollen
Weihnachtsmarkt
in Aachen.
Zeit zur freien Verfügung
oder Sie schließen
sich unserer
Kleingruppe an.



**Regulär: 45 Euro
Gemeinde: 40 Euro**

Wir laden herzlich zum Gottesdienst ein.



Wir feiern ihn in der Regel am **Sonntag um 10:00 Uhr**
abwechselnd an diesen Orten:

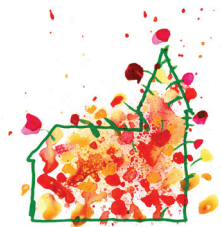
- **Evangelische Kirche Erkrath**, Bahnstraße 55
- **Gemeindezentrum Unterfeldhaus**, Niermannsweg 16
- **Paul-Gerhardt-Kirche, Düsseldorf-Unterbach**, Brorsstraße 7

Datum	Wann	Mit wem	Wo
So 07.06.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Kuhn mit Kirchencafé	Erkrath
So 14.06.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Hennig	Unterfeldhaus
So 21.06.	11:00 Uhr	Pfarrerinnen Kuhn Konfirmation	Unterbach
So 21.06.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Hennig mit Abendmahl	Erkrath
So 28.06.	11:00 Uhr	Pfarrerinnen Kuhn Konfirmation	Erkrath
So 28.06.	11:00 Uhr	Pfarrerinnen Hammerstaedt-Löhr	Neanderkirche Hochdahl
So 05.07.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Kuhn Kindermusical mit Kirchencafé	Unterbach
So 12.07.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Hennig	Unterfeldhaus
So 19.07.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Kuhn mit Abendmahl	Unterbach
So 26.07.	10:00 Uhr	Pfarrer i.R. Hunder	Erkrath
So 02.08.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Hennig mit Kirchencafé	Unterfeldhaus
So 09.08.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Kuhn	Erkrath
So 16.08.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Kuhn mit Abendmahl	Unterfeldhaus
So 23.08.	10:00 Uhr	Pfarrer i.R. Hunder	Unterbach
So 30.08.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Kuhn	Erkrath
So 06.09.	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Hennig mit Kirchencafé	Unterbach

Termine für Taufgottesdienste entnehmen Sie bitte der Homepage. **www.erkrath.ekir.de**.

Wenn Sie Rückfragen haben, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

gemeindebuero.erkrath@ekir.de



Der **Weltladenstand** bietet nach fast allen Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen, in der **Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach**, eine Auswahl an fair gehandelten Produkten (Kunsthandwerk und Lebensmittel) aus dem **Erkrather Laden für Haiti** an.

Ökumenisches **Gebetstreffen**, Paul-Gerhardt-Kirche Unterbach
Am **Fr 19.06., 17.07. und 21.08.** um 19:30 Uhr.

Kontakt: Dorothea Knebel, d_knebel@posteo.de, Tel. 0175/6407418

Taizé Nacht der Lichter, Paul-Gerhardt-Kirche Unterbach
Fr 12.06., Fr 10.07., nach den Ferien wieder am 11.09. um 20:00 Uhr.

Kontakt: Ralf Glass, Telefon: 0211 201918, Mail: rglass@t-online.de



PROJEKT ZUKUNFT



Hallo zusammen,

meine Name ist Vivian Kolbe. Ich bin 23 Jahre alt und seit dem 01.03.2026 mit 19,5 Stunden als Werkstudentin in der Kirchengemeinde Erkrath angestellt.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es mir besonders wichtig, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken und ihnen den Raum zu geben, ihre eigenen Ideen und Talente zu entdecken. Das liegt mir besonders am Herzen, da ich mich selber in meiner Heimatgemeinde entwickeln konnte und durfte und somit auch unseren Kindern und Jugendlichen ermöglichen möchte, die Kirchengemeinde als eine Art zweites „Wohnzimmer“ zu sehen.

Ich freue mich auf die nächste Zeit in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch darauf, die Gemeinde mit ihren zahlreichen Gruppen und Kreisen kennenzulernen. Falls Sie mir in nächster Zeit also mal begegnen, freue ich mich auf einen netten Austausch und bereichernde Gespräche mit Ihnen.

Vivian Kolbe



EVANGELISCHE JUGEND
Erkrath • Unterfeldhaus • Unterbach



KONFETTIS

FÜR KINDER IM ALTER VON 5-9 JAHREN

DU HÖRST SPANNENDE GESCHICHTEN AUS DER BIBEL UND ERLEBST SIE MIT. WIR BASTELN, SINGEN UND SPIELEN ZUSAMMEN. DABEI KANNST DU KREATIV SEIN, NEUE FREUNDE FINDEN UND GANZ VIEL SPASS HABEN.
JEDES TREFFEN IST EIN KLEINES ABENTEUER!

FREITAGS
16:30 - 18:00

GEMEINDEHAUS UNTERBACH,
BRORSSTRASSE 7, 40627 DÜSSELDORF

KONTAKT: VIVIAN KOLBE
VIVIAN.KOLBE@EKIR.DE
01634804341

erkath
evangelisch
erkath unterbach unterfeldhaus



NEANDER TEENS

Für Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren

EIN ORT FÜR DICH UND DEINE LEUTE.
WIR KOCHEN ZUSAMMEN, WERDEN KREATIV,
QUATSCHEN ÜBER ALLES, WAS EUCH BEWEGT -
UND ERLEBEN BEI AUSFLÜGEN AUCH MAL WAS
NEUES AUSSERHALB DES ALLTAGS.
KOMM VORBEI, LERN LEUTE KENNEN UND
BRING DICH EIN.

MITTWOCHS
18.00-20.00 UHR

Wo?
Joachim-Neander-Haus,
Bavierstraße 19,
40699 Erkrath

START AB DEM 29. APRIL

KONTAKT: VIVIAN KOLBE
VIVIAN.KOLBE@EKIR.DE
01634804341

erkath
evangelisch
erkath unterbach unterfeldhaus

Jugendleitung:
Vivian Kolbe
Mobil: 0163 480 4341
E-mail: vivian.kolbe@ekir.de

Unsere Jugendräume:
Joachim-Neander-Haus,
Bavierstr. 16,
40699 Erkrath
Gemeindezentrum,
Niermannsweg 16,
40699 Erkrath-Unterfeldhaus
Gemeindezentrum,
Brorsstraße 7,
40627 Düsseldorf-Unterbach



DIE BUNTEN WIRBELWINDE

Für Kinder im Alter von 5-9 Jahren

DU HAST LUST ZU SPIELEN, ZU BASTELN UND
NEUE FREUNDE ZU FINDEN?
DANN KOMM ZU DEN BUNTEN
WIRBELWINDEN!
BEI UNS IST ES FRÖHLICH, LEBENDIG UND
NATÜRLICH RICHTIG BUNT!

WO?
JOACHIM-NEANDER-HAUS,
BAVIERSTRASSE 19,
40699 ERKRATH

MITTWOCHS
16:30-18.00 UHR

KONTAKT: VIVIAN KOLBE
VIVIAN.KOLBE@EKIR.DE
01634804341

erkath
evangelisch
erkath unterbach unterfeldhaus

Kreiskirchlicher Konfi-Tag!

Konfirmandinnen und Konfirmanden entdecken Glauben und Gesellschaft neu.

Rund 200 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem gesamten Kirchenkreis erlebten im Februar beim kreiskirchlichen Konfi-Tag in Ratingen einen Tag voller Begegnungen, Fragen und neuer Perspektiven. Ziel war es, den Jugendlichen einen Raum zum Feiern, zum Lernen und für Gespräche zu öffnen, um über Verantwortung, Gemeinschaft und Glaube ins Gespräch zu kommen.



Zum Auftakt hielt Superintendent Rainer Kaspers die Andacht. Dabei hatte er ein besonderes Symbol: einen kleinen Spielzeugzug aus seiner Kindheit, seinen „D-Zug“. „Das D steht für Demokratie“, erklärte Kaspers. „Darin sind wir alle gemeinsam unterwegs – bunt, vielfältig, unterschiedlich, aber in eine Richtung: hin zu einer besseren Welt.“ Gottes Botschaft, so Kaspers weiter, laute: „Ich will für euch eine andere Welt – eine Welt voller Frieden und Gerechtigkeit, die das Dunkel vertreibt.“

Anschließend erkundeten die Jugendlichen in verschiedenen Workshops, wie sich christliche Werte im Alltag leben lassen. Von Achtsamkeit und Mitbestimmung über gesellschaftliche Verantwortung bis zu digitalen Themen. Beim gemeinsamen Picknick und der anschließenden Begegnung zwischen



den Gemeinden wurde spürbar, wieviel Offenheit und Neugier in den jungen Menschen steckt.

Den Abschluss des Tages bildeten das Theaterstück „Radikal“ von der Comic On! Theaterproduktion und eine Diskussionsrunde in der Stadtkirche, die viele Impulse noch einmal vertieften.

„Wir freuen uns über die Begeisterung, mit der sich die Jugendlichen eingebracht haben“, sagte Andrea Laumen, Jugendreferentin im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann. „Der Konfi-Tag zeigt, dass Kirche junge Menschen ernst nimmt, ihnen Raum zum Mitgestalten gibt und sie ermutigt, ihren Glauben aktiv zu leben.“

Nicole Förster



Musicalgottesdienst am 05.07.26 um 10:00 Uhr in der Paul - Gerhardt - Kirche Unterbach

Liebe Musikfreunde,

Wir laden Sie herzlich ein, im Gottesdienst das Musical
„Talente, Talente“
von Markus Ehrhardt und Reinhardt Horn gemeinsam zu erleben.

Auf Sie warten eine spannende Geschichte und schöne fröhliche Lieder,
die von unserem Kinderchor gesungen und gespielt werden.

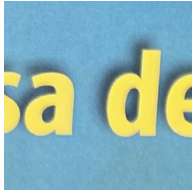
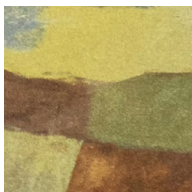
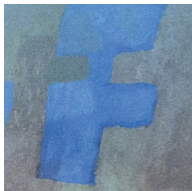
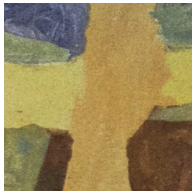
Im Anschluss an den Gottesdienst wird uns das Elternteam wieder mit
köstlichen selbst gebackenen Kuchen in der festlich dekorierten Kirche
verwöhnen. Natürlich bieten wir auch Getränke an.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Mitwirkende: *Kinderchor unserer Gemeinde*
Chorleiterin: Tatjana Kisilev.
Liturgie: Pfarrerin Gisela Kuhn



Singprojekt: *Misa de Solidaridad* *Herzliche Einladung*



zu unserem nächsten Singprojekt, bei dem wir die **deutsch-spanische Messe „Misa de Solidaridad“** von Thomas Gabriel einstudieren werden. Gabriel komponierte sie zur Partnerschaft der Diözese Trier mit Bolivien im Jahr 2000. Er verbindet darin bolivianische und europäische Musik für Chor und Instrumentalisten mit Flöten, Gitarren, Trommeln. Es ist eine Mischung aus eingängigen Melodien und jazzigen Rhythmen.

Gesucht werden Sängerinnen und Sänger von Sopran bis Bass! Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Jede und jeder mit Freude am Singen ist eingeladen.

Die erste Probe wird am **06.07.2026 um 18:00 Uhr** im Gemeindesaal neben der Paul – Gerhardt - Kirche in Unterbach stattfinden. Ab September werde ich auch Samstagsproben anbieten.

Die Aufführung der Messe ist für **Mitte Januar 2027** vorgesehen.

Um die Planung zu erleichtern, bitte ich um eine baldige Anmeldung mit Angabe der Stimmlage.

Ich freue mich auf viele Sängerinnen und Sänger und eine bestimmt schöne Probenzeit.

Ihre Kirchenmusikerin Tatjana Kisilev

Kontakt: tatjana.kisilev@ekir.de.

Senioren/ Seniorinnen



Aktiv-Treff 65+

Jeden Mittwoch von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindesaal Unterbach,
Brorsstr.7 in 40627 Düsseldorf.

Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise!

Juni 2026

03.06. Kino: " Der wunderbare
Mr. Rogers"

10.06. CALO Workshop,
Bezahlungssystem der Rheinbahn

17.06. Kaffee & Kuchen
Thema: "Kichwas aus dem
Andenhochland Ecuadors
erzählen.

Zu Gast:Kichwas aus Ecuador

24.06: Singen mit Johannes

Juli 2026

01.07. Musikalische Lesung mit
sommerlichen Genüssen.

Zu Gast: Ike Bolik

08.07. Spielnachmittag "BINGO"

15.07. Kino "Mamma Mia"

22.07. " Kunstpalast on tour"
und bei uns zu Gast

29.07. Singen mit Tanja

August 2026

05.08. Kaffee & Kuchen, Lesung aus dem Roman "ANNA",

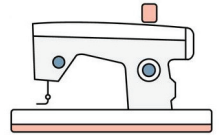
Zu Gast: Claudia Birkheuer

12.08. Spielnachmittag

19.08. Kino: " Brot und Tulpen"

26.08. Singen mit Johannes

Kontakt: Diakonin Nicole Förster, 01727500499, nicole.foerster@ekir.de



Unser nächstes soziales Nähprojekt ist bereits in vollem Gange:

Wir nähen Herzkissen für Frauen nach einer Brust-OP.

Diese besonderen Kissen sind mehr als nur schön anzusehen:

Sie werden unter den Arm gelegt und können helfen, Schmerzen zu lindern, Druck von Narben zu nehmen und die Heilung angenehmer zu gestalten. Gleichzeitig spenden sie Trost und zeigen:

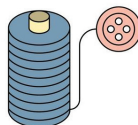
Du bist nicht allein.



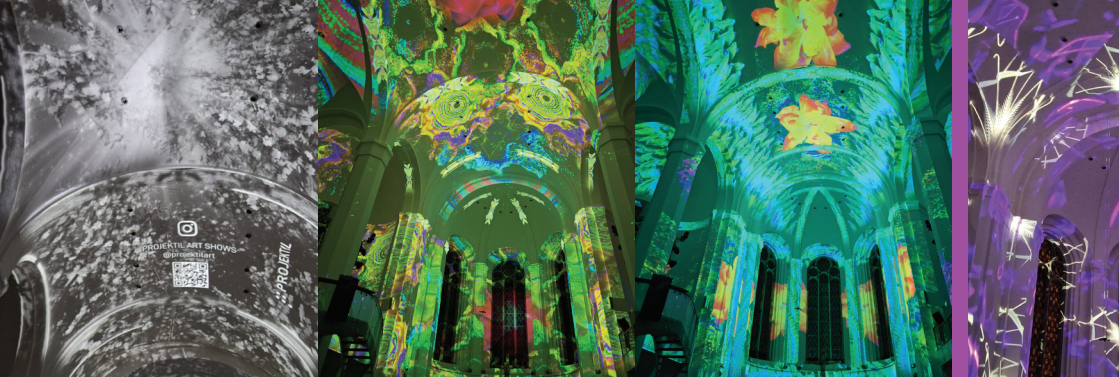
Mit viel Sorgfalt und Herzblut wurden Stoffe ausgesucht, gewaschen, gebügelt, zugeschnitten, genäht, gefüllt und liebevoll verschlossen. Die ersten Exemplare sind schon fertig – und wir finden: Sie sind wunderschön geworden!

Jetzt wurden verschiedene Brustzentren angefragt, damit die Herzkissen an Patientinnen verteilt werden können. Zum Redaktionsschluss hat eine Übergabe der Kissen noch nicht stattgefunden.

In unserem Nähtreff sind übrigens auch andere Handarbeiten herzlich willkommen. Ob Nähen, Stricken oder Häkeln – gemeinsam kreativ sein macht einfach Freude. Hast du Interesse? Dann komm vorbei und mach mit – wir freuen uns auf dich!



Nicole Förster & Moni Tang



Vierjahreszeiten – in der Johanneskirche

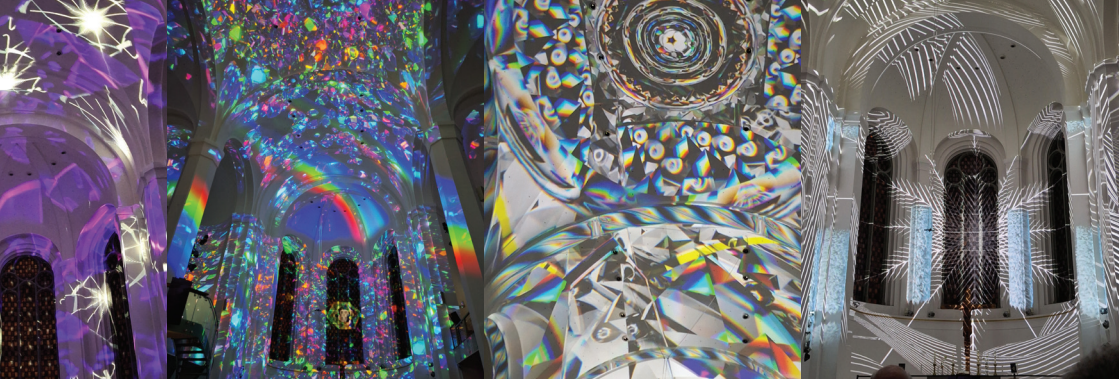
Im Februar war die Johanneskirche Zentrum eines besonderen Events. Die „**PROJEKTIL ART SHOWS**“ veranstaltete eine Illumination des Kirchenschiffes zum Thema „Vierjahreszeiten,“ unterlegt mit der Musik von Antonio Vivaldi zu diesem Thema. In bewegten, farbigen Bildern, geometrischen Figuren, vielen Blumen und leuchtenden Farben wurde jede Jahreszeit charakterisiert und ihrem Wesen gemäß dargestellt. Die Kirche ist gleichzeitig Objekt, Kulisse, Dekoration und Zuschauerraum der Inszenierung.

Winter: Mit grauen Wolken, aus denen noch letzte Schneeflocken fallen, verabschiedet sich der Winter. Erste Sprösslinge wagten sich aus dem Boden und hoben Ihre Köpfchen.

Frühling: Es wird heller. Die Sonne setzt sich durch. Erste Blumen zeigen sich. Es werden immer mehr. Und es wird bunter. Schließlich bricht der Frühling in seiner ganzen Fülle heraus. Bäume, Sträucher und das ganze Kirchenschiff sind von Blumen überfüllt. Fast kann man den Frühling riechen.

Sommer: Der Sommer strahlt mit seiner ganzen Vielfalt an Farben und Formen. Blumen über Blumen – in Rabatten, Bändern, mächtigen Girlanden und Kränzen. Das helle Sonnenlicht bringt alle Farben zum Leuchten und strahlt in jeden Winkel. Das Gold der Getreidefelder wird sichtbar. Zwischen den Blüten zeigen sich einzelne Früchte: Die Erntezeit deutet sich an. Am Horizont steigen Vögel in den Himmel und fliegen durch den Horizont.

Herbst: Die Farben ändern sich. Gedecktere Töne werden sichtbar. Zwischen den Blumen des Herbstes dominieren Früchte von Bäumen, Sträuchern und der Erde. Die Tage werden kürzer und dunkler. Das Strahlen der Sonne lässt nach. Nebel ziehen auf und Wolken trüben die Sicht. Regentropfen klopfen an die Fenster. Das Ende des Jahres kündigt sich an. Die Bilder zeigen die Tristesse der Trauer.



Winter: Nun ist es kalt geworden. Die Sonnenstrahlen haben keine Kraft mehr, können sich nicht mehr durchsetzen. Es scheint, als ob ein eisiger Panzer Natur und Gebäude einschließt. Immer öfter fallen Schneeflocken aus den Wolken. Dämmerung und Dunkelheit hat das Leuchten vertrieben.

Aber kein Grund zur Traurigkeit: Im Hintergrund leuchtet die Weihnachtssonne!

Ende: Ein Standbild zeigt das Ende der Show an. Es ist still in der Kirche. Schüchtern entwickelt sich Beifall, zaghaft, als wolle man die Würde, den Zauber des Augenblicks nicht stören.

Langsam leert sich die Kirche, die Besucher der nächsten Vorstellung nehmen ihre Plätze ein.

Den Besuchern gebührt ein besonderes Lob: In langen Schlangen, in Regen und Kälte warten sie geduldig auf den Einlass. Plätze werden in Ruhe eingenommen. Kein Drängeln, keine Positionskämpfe, festliche, erwartungsvolle Stille vor und während der Darbietung. Rücksichtsvolle Achtung der Anderen, aufmerksame Begleitung von Behinderten.

Danke - dem Team der Johanneskirche für diesen Abend,

Danke - den Künstlerinnen und Künstlern der **PROJEKTIL ART SHOW** für die künstlerische und gefühlvolle Installation,

Danke - den Besucherinnen und Besuchern für würdige Stille und Begleitung,

Danke - dass ich diesen Abend erleben durfte

Danke!

Helmar Schwalbe

Plauderbank

Am 22. März war es endlich soweit.

Die Aufstellung zweier Plauderbänke für Erkrath wurde gefeiert.



v.l.
Ralph
Baumgarten,
Rainer
Kaspers.
Gabriela
Wolpers.
Nicole
Förster,
Petra
Kivel-Naeve,
Christoph
Schultz.

Los ging es mit einem stimmungsvollen Gottesdienst, der die Plauderbänke in jeder Phase mit einbezog. Herzlichen Dank an Frau Anja Buchmüller-Brand, die dies hervorragend gemeistert hat und ihre Predigt rund um diese Ereignis vortrug. Dabei stand alles unter dem Focus, dass wenn zwei sich treffen, Jesus mitten unter ihnen weilt. Einen weiteren schönen und festlichen Rahmen gab es durch die musikalische Begleitung von Frau Kisilev am Klavier und Frau Riepe am Saxophon. Beides fügte sich sehr schön in den Rahmen ein und verkörperte gleichzeitig auch das Motto der Plauderbänke – Begegnung von unterschiedlichen Menschen und Themen.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt von Nicole Förster unserer Diakonin, und Frau Gabriele Wolpers, Leiterin der Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas. Wie passend, dass eine Bank in der Nähe des Diakonischen Pflegeheimes gegenüber der Kirche Alt-Erkrath sowie die zweite Bank im Grünen vor der

Begegnungsstätte der Caritas an der Gerberstraße zu finden ist. Nun sind beide Bänke der Allgemeinheit übergeben und es liegt an jedem selbst, sie mit Leben zu füllen: Sie sollen Orte der Begegnung, des Zuhörens und des Miteinanders sein.

Nach dem Gottesdienst wurde mit einem Gläschen Sekt oder Orangensaft angestoßen und nach den Grußworten von Rainer Kaspers (Superintendent), Petra Kivel-Naeve (Presbyterin), Ralph Baumgarten (Vortstand Caritas Mettmann e.V.) und Christoph Schultz (Bürgermeister) die Schleifen der beiden Plauderbänke geöffnet und die Bänke an die Allgemeinheit übergeben.

Zwischen der Plauderbank am Pflegeheim und der Plauderbank an der Gerberstraße setzte sich ein Marsch in Bewegung, der stimmungsvoll von Frau Riepe mit dem Saxophon begleitet wurde.

Zum Abschluss gab es noch eine Stärkung im Begegnungszentrum der Caritas: Getränke, Brötchen und allerlei Essbares und dazu noch weitere schöne Gespräche. Die Realisierung der Bänke ist sicherlich in erster Linie Frau Förster und Frau Wolpers zu verdanken, war jedoch nicht möglich ohne die große finanzielle Unterstützung vom Presbyterium der evangelischen Kirche und weiteren Sponsoren wie dem Vorstand des Caritasverbandes Mettmann, dem Bestattungshaus Vogelskamp, Rewe Stockhausen und Helmar Schwalbe. Vielen herzlichen Dank an alle, die zur Realisierung dieses Projektes beigetragen haben.

Es bleibt die Hoffnung, dass diese Bänke gut genutzt werden und viele Gespräche und Begegnungen erleben werden unter dem Motto:

„Und wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20).



In diesem Sinne wünschen wir alles Gute und eine lange und schöne Nutzung dieser Ruhepunkte.

Dorothee Froning

Feierabendmarkt in Alt-Erkrath

Im letzten Jahr waren wir zum ersten Mal auf den Feierabendmärkten am Bavierplatz in Alt-Erkrath vertreten. Der Feierabendmarkt findet „in der schönen Jahreszeit“ (in diesem Jahr von Mai bis September) immer am 3. Mittwoch im Monat von 16:00 bis ca. 20:00 Uhr statt.



Wir wollen zum einen ökumenisch als Kirche und Gemeinde sichtbar sein und zum anderen ein „etwas anderes“ Angebot zu „Essen und Trinken“ machen. Es hat sich ergeben, dass besonders die Aktionen für und mit Kindern gut angenommen wurden. So haben wir vor Ostern „Hoffnungs“- „Mut“- oder „Liebe“-Eier bemalt, zum Thema „So schön bunt ist die Welt. Danke, lieber Gott!“ Klecksbilder gepustet, vor den Ferien Segenstattoos auf Arme geklebt, bei Hitze im Sommer eine Erfrischungs-Wasserschlacht und Riesenseifenblasen gemacht oder einfach den Platz mit Straßenkreide verschönert.

Besonders schön ist, dass wir nicht nur Spaß mit den Kindern hatten, sondern oft auch ganz nebenbei mit den Eltern ins Gespräch gekommen sind und hin und wieder so etwas gehört haben wie: **„Schön, dass Kirche auch so cool sein kann.“**



Hier erreichen wir noch einmal ganz andere Menschen – sehr positiv und da, wo die Menschen sind, einfach mitten im Leben. Das macht Spaß! Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr auf den Feierabendmärkten dabei sein.

Das Team freut sich über alle, die mitdenken und mitmachen wollen. Das muss nicht an jedem Termin sein. Je mehr Schultern es sind, desto besser können wir Aufgaben und Termine verteilen.

Wir freuen uns auf die neue Saison mit ökumenischen Feierabendmarkt-Angeboten!



Stefanie Perkuhn

Melden Sie sich gerne bei
Stefanie Perkuhn unter 0170-5932337 oder bei
Angelika Weber unter 0160-98965079.

Der Aktiv-Treff 65+ hatte einen inspirierenden Ausflug ...

... in die Galerie „Kiek ma rin“ auf der Bahnstraße 21/23 in Erkrath – und war begeistert von dem, was sich dort in den vergangenen zwei Jahren entwickelt hat.

Seit der Gründung der Art Group Erkrath im Januar 2024 durch Lothar Kniep Kunstknieperei ist die Galerie zu einem lebendigen Ort für Kunst, Kreativität und Begegnung geworden. Mit viel Engagement und Herzblut hat sich hier ein kultureller Dreh- und Angelpunkt etabliert, der zeigt: Das Gute liegt oft ganz nah!

Besonders beeindruckend war die Vielfalt der ausgestellten Werke. Die mittlerweile 21 Künstlerinnen und Künstler der Art Group sowie einige Gastkünstlerinnen und -künstler präsentieren eine große Bandbreite an Stilen, Techniken und Ausdrucksformen. Von Malerei über Skulpturen bis hin zu experimentellen Arbeiten – jede und jeder setzt eigene Schwerpunkte und eröffnet neue Perspektiven auf Kunst.

Die Teilnehmenden waren sich einig: Diese Galerie ist ein echter Geheimtipp! Wer noch nicht dort war, sollte sich unbedingt an einem Wochenende Zeit nehmen, um selbst „kiek ma rin“ zu praktizieren. Die Galerie ist regulär immer freitags und samstags von 11:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Viele der ausgestellten Kunstwerke können auch zu erschwinglichen Preisen erworben werden. So wird Kunst nicht nur zugänglich, sondern auch mit nach Hause nehmbar. Die Galerie wird ehrenamtlich betrieben – ein Engagement, das großen Respekt verdient. Spenden zur Unterstützung dieses besonderen Ortes sind daher jederzeit herzlich willkommen.

Herzlichen Dank an Lothar Kniep für die engagierte, persönliche Führung und diesen rundum gelungenen Nachmittag. Ein Besuch, der in bester Erinnerung bleibt – wir kommen gerne wieder.





Freud und Leid

„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen.“

(Ps 91,11)



Taufen



Beerdigungen

**Dieser Inhalt ist
in der Online-Ausgabe
nicht enthalten!**

CARTOON



BERATUNG

Beratung zu den Angeboten der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung

Wir beraten, begleiten, unterstützen schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Zugehörigen in dieser besonderen Lebenszeit. Wir möchten dazu beitragen, dass Menschen möglichst lang in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Zu erreichen sind die Koordinatorinnen vom Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst unter:
***Tel.: 02104-93 72 41 *Mail: ahpb.hochdahl@marienhaus.de**

ANGEBOTE

Angebote für trauernde Menschen Trauercafé Zwischenzeit

Eingeladen sind alle, die um einen nahestehenden Menschen trauern und sich in ihrer Trauer manchmal allein und nicht verstanden fühlen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich mit anderen austauschen, die sich in gleicher Situation befinden. Im Erzählen kann die eigene Trauer tragbarer werden und neue Perspektiven können sich auftun.

Geh-Gespräche – Spaziergänge für Trauernde

Begegnung mit Menschen in einer ähnlichen Situation, gemeinsam die Kraft der Natur spüren, um wieder Zuversicht und Hoffnung zu haben. In der Regel finden die Spaziergänge und das Trauercafé am Montagnachmittag statt. Weitere Informationen, Termine und Anmeldung bei ***Fr. Engel 02104-93 720 *Hr. Stobe 02104-31 722**

SPENDEN

Franziskus-Hospiz Hochdahl:

Trills 27, 40699 Erkrath, **Telefon:** 02104 9372-0, **Telefax:** 02104 9372-98

E-Mail: franziskus-hospiz.hochdahl@marienhaus.de

Internet: www.franziskus-hospiz-hochdahl.de

Unsere Spendenkonten:

Raiffeisenbank Erkrath,

IBAN DE06 3706 9521 0505 9000 14, **BIC** GENODED1MNH

Kreissparkasse Düsseldorf,

IBAN DE90 3015 0200 0003 1056 08, **BIC** WELADED1KSD

Lass dich **für ein Ehrenamt einspannen!**

In deiner Kirchengemeinde könnte noch mehr los sein? Vielleicht willst du dich einer schon bestehenden Gruppe anschließen, einem Chor oder einem Seniorenkreis. **Mitmachen macht mehr Spaß als bloß auf dem Sofa zu sitzen.**

Lukas 6,38:

„Gebt, so wird euch gegeben“!

Spendenmöglichkeiten

Als Kirchengemeinde sind wir auf Ihre vielfältige Unterstützung angewiesen. Wir nennen das auch Spenden. Diese können ganz unterschiedlich aussehen:

ZEIT

Einmalig, projektweise, regelmäßig, viel oder wenig.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Kontakt:

Diakonin Nicole Förster, Mail: nicole.foerster@ekir.de

GELD

KOLLEKTEN *im Gottesdienst.*

Am Ende des Gottesdienstes sammeln wir die Kollekte in 2 Körben. Der Korb mit der Nummer 1 ist immer abwechselnd bestimmt für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde und die Beratungsstelle der Diakonie. Ausnahmen sind die Passions- und Adventszeit, in denen wir für „Brot für die Welt“ sammeln. Korb Nummer 2 ist jeden Sonntag für einen anderen Zweck bestimmt, der jeweils angekündigt wird. Allen Geber*innen sei herzlich gedankt.

GELDSPENDEN *an die Kirchengemeinde:*

Evangelische Kirchengemeinde Erkrath

IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63

Falls gewünscht, können Sie einen konkreten Spendenzweck angeben.

Für Spendenbescheinigungen benötigen wir eine Adressangabe.

GELDSPENDEN *für Kirchenmusik.*

Evangelische Kirchengemeinde Erkrath

IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63

Verwendungszweck: „Freundeskreis Kirchenmusik in Unterbach“

Erwachsene	Spielesachmittag in Unterfeldhaus 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:00-18:00 Uhr Kontakt: Irmgard Krichel, Telefon: 0211 203185
	Wandern Erkrath, Unterfeldhaus, Donnerstag (nach Wetterlage) ab 13:30 Uhr Kontakt: Christa Albrecht Telefon: 0211 243118, Mail: chris.albrecht2@web.de
	Offene Kirche in Erkrath zur Marktzeit, jeden Freitag von 10:00-12:00 Uhr, Kontakt: Diakonin Nicole Förster
	Ökumenischer "Weiberabend" an wechselnden Orten letzter Mittwoch im Monat ab 19:30-22:00 Uhr, 24.06., 29.07. und 26.08. Kontakt: Diakonin Nicole Förster
	Digitale Unterstützung Zentrum Plus in Unterbach Donnerstags: 14:30-16:30 Uhr, Kontakt: Michael Seyfarth, Telefon: 0171 3041 112, Mail: ms.40627@gmail.com
	"Aus dem Nähkästchen" in Unterbach im Gemeindehaus, 2. Mittwoch im Monat von 18:00-21:00 Uhr, 17.06., 22.07. und 19.08. mit Nicole Förster und Moni Tang
	Frühstücken Sie mit uns! "Frühlingszauber" Dienstag, 28.07., 9:00 Uhr im Küsterhaus in Erkrath Kontakt: Diakonin Nicole Förster
	"Aktiv-Treff 65+" für Menschen ab 65 im Gemeindesaal in Unterbach, siehe auch Seite 32 Mittwoch von 15:00-17:00 Uhr, Kontakt: Nicole Förster
	Ökumenisches Gebetstreffen Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach, 19:30 Uhr Wir treffen uns am: Fr 19.06., 17.07. und 21.08. (siehe Seite 25) Kontakt: Dorothea Knebel, d_knebel@posteo.de, Tel. 0175/6407418
	Sonntagscafé, im Gemeindezentrum in Unterfeldhaus, 2. Sonntag im Monat von 14:30-16:30 Uhr
	Theatergruppe Spotlight, Proben freitags von 19:00-22:00 Uhr Teilnahme nach Anmeldung und Mailadresse Kontakt: info@Spotlight-theater.de
	Männertreff, Treffen am letzten Montag im Monat um 19:30 Uhr Kontakt: Josef Schmitz, Mail: jos-schmitz@gmx.de, Tel.: 0211 201408

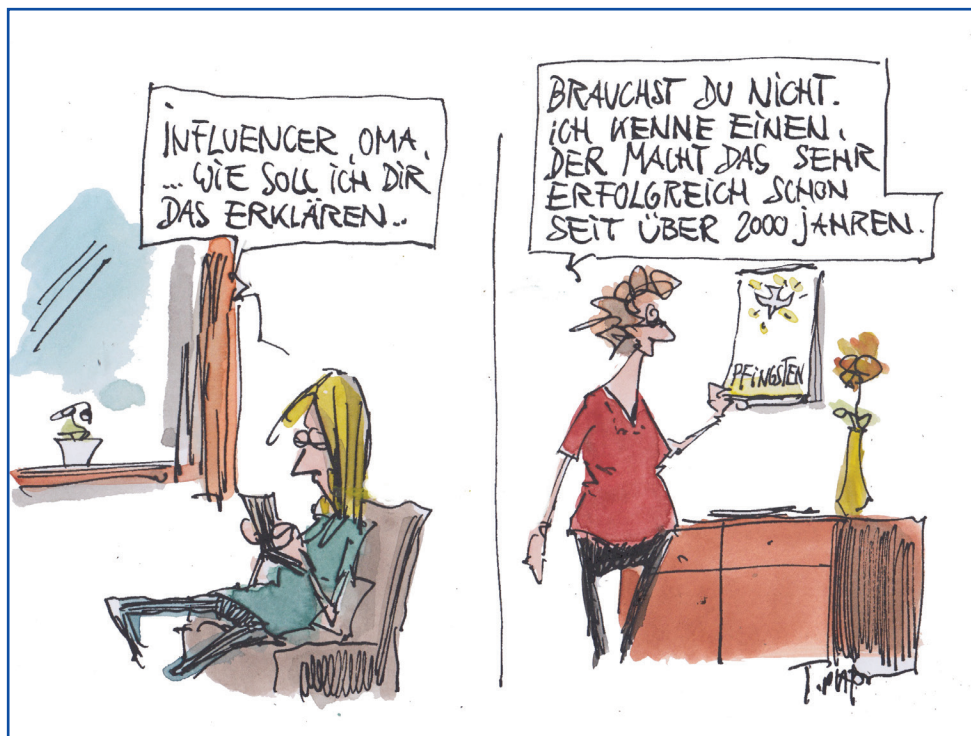
Kinder/Jugend	„Konfettis“ in Unterbach im Gemeindehaus für Kinder von 5 bis 9 Jahren Freitags von 16:30 - 18:00 Uhr, mit Vivian Kolbe
	„Die bunten Wirbelwinde“ in Erkrath, Joachim-Neander-Haus für Kinder von 5 bis 9 Jahren, Mittwochs von 16:30 - 18:00 mit Vivian Kolbe
	„Neander Teens“ in Erkrath, Joachim-Neander-Haus für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, Mittwochs von 18:00 - 20:00 mit Vivian Kolbe

Für aktuelle Angebote/Veranstaltungen achten Sie bitte auf
Plakate, Flyer, Newsletter und www.erkath.ekir.de.
Kurzfristige Änderungen können sich im Einzelfall und in den Schulferien ergeben.

Musik / Chöre	Kinderchor in Unterbach Montags von 15:30-16:30 Uhr Leitung: Kirchenmusikerin Tatjana Kisilev
	Chor in Unterbach, im Gemeindesaal Siehe Singprojekte, Leitung: Tatjana Kisilev (siehe Seite 31)
	Chor „Mixtour“ in Erkrath Sonntags von 17:00-18:00 Uhr Leitung: Charlotte Nink, Telefon 0211 245979
	Vokalensemble in Unterbach Siehe Singprojekte, Leitung: Tatjana Kisilev
	Posaunenchor in Erkrath, in der Kirche Mittwochs um 18:00 Uhr, Leitung: Till Peter, Telefon 02104 948708
	Flötenkreis in Unterbach Montags von 16:45-17:45 Uhr, Leitung: Tatjana Kisilev
	Ökumenischer Singtreff , im Gemeindezentrum in Unterfeldhaus, jeweils von 15:00-16:30 Uhr, Di 09.06., Do 16.07. und Di 18.08. Leitung: Nicole Förster und Stefanie Perkuhn

Name	E-Mail
Gisela Kuhn, Vorsitz	gisela.kuhn@ekir.de
Roland Duckstein	roland.duckstein@ekir.de
Dorothee Froning	dorothee.froning@ekir.de
Nicole Höltge	nicole.hoeltge@ekir.de
Michael Kastner	michael.kastner@ekir.de
Petra Kivel-Naeve	petra.kivel-naeve@ekir.de
Gerrit Mallock	gerrit.mallock@ekir.de
Otmar Scholl	otmar.scholl@ekir.de

CARTOON





im Kirchenkreis
Düsseldorf-Mettmann

www.diakonie-kreis-mettmann.de	Diakonische Arbeit vor Ort	Bahnstraße 64 40669 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03-3 Fax 0211 / 28 07 03-50 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
	Evangelisches Altenheim: Haus Bavier Haus Bodelschwingh Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann	Bahnstraße 66 Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de	Tel. 0211 / 24 05-1 Email: info@hausbavier.de
	Suchthilfe BIZ, Suchtberatung & Gesundheitsförderung Team Erkrath, Hochdahl und Haan	Am Steinhof 3a und 5 40699 Erkrath mail: suchthilfe.biz@diakonie-kreis-mettmann.de www.suchthilfe.biz Kaiserstraße 40, Haan	Tel. 0211 / 300 360 210 Tel. 0211 / 889 373 25
	Café B I Z	Hauptstraße 9, (2.OG) 40699 Erkrath-Hochdahl	Tel. 02104 / 4 79 74 Mo+Do 10.00 -17.00 Uhr Di, Mi, Fr 10.00 - 15.30 Uhr
	Diakoniestation Pflege zu Hause	Bismarckstraße 39 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 7 22 77
	Beratungsstelle für Ehe, Familie und Lebensfragen	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 22 95 07 10 Fax 0211 / 22 95 07 19
	Servicegesellschaft (Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen)	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03 48 Fax 0211 / 28 07 03 50
	Evangelisches Familienbildungswerk	Turmstraße 10 40878 Ratingen	Tel. 02102 / 1 09 40 www.ev-familienbildung.de
	Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel. 0800 - 1 11 01 11

Impressum		Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath
	Verantwortlich:	Dorothee Froning
	Redaktion:	Heide Schlachter, Udo Schlotter, Michael Wilfert
		Mailadresse der Redaktion: newsletter.erkath@ekir.de
	Anschrift:	Evangelische Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebriefredaktion - Bahnstraße , 40699 Erkrath
	Nächste Ausgabe:	04/26 , Redaktionsschluss: 17.07.2026
	Online-Druck:	Saxoprint.de • Auflage 1000 Stück
	Für eingereichte Unterlagen, Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Kürzungen und sinnwährende Änderungen von Beiträgen vorbehalten.	

Pfarrerinnen in unserer Kirchengemeinde

Gisela Kuhn Millrather Weg 84 a, 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 25 14 00 E-Mail: gisela.kuhn@ekir.de
Margot Henning	E-Mail: margot.henning@ekir.de

Erkrath 40699 Erkrath

Küster:	Thorsten Stampehl	Tel. 0177 2588 766 Email: thorsten.stampehl@ekir.de
Kindertagesstätte:	Martina Hösterey	Tel. 0211 / 9 00 75 85 kita.erkrath@ekir.de

Unterbach 40627 Düsseldorf

Küster:	Hermann Daines	Tel. 0176 39 15 22 93
Kindertagesstätte:	Annali Winkler	Tel. 0211 / 20 19 72 - E-Mail: kita.regenbogenland.erkrath@ekir.de

Unterfeldhaus 40699 Erkrath

Küster	Thorsten Stampehl	Tel. 0177 2588 766 Email: thorsten.stampehl@ekir.de
---------------	-------------------	--

Alle Bezirke 40699 Erkrath www.erkrath.ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebüro -	Andrea Birlenbach Bahnstraße 55 Tel. 0211 280 70 140	Sprechzeiten: Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr Fax 0211 / 28 07 01-50 Email: gemeindebuero.erkrath@ekir.de
Diakonin:	Nicole Förster	Tel. 0172 750 04 99 Email: nicole.foerster@ekir.de
Kirchenmusikerin:	Tatjana Kisilev	Tel. 0175 1456 033 Email: tatjana.kisilev@ekir.de
Jugendleitung:	Vivian Kolbe	Tel. 0163 4804341 vivian.kolbe@ekir.de
Evangelisches Altenheim	<u>siehe unter Beratung und Hilfe</u>	
Verwaltungsamt	Düsseldorfer Straße 31 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 97 01-0
Gemeinde-koordinatorin	Marlen Gollubits	marlen.gollubits@ekir.de

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Erkrath
IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63

